

(Read free ebook) Morgen bin ich wieder da: Die Suche nach meinem zweiten Leben

Morgen bin ich wieder da: Die Suche nach meinem zweiten Leben

Von Sophie van der Stap

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #438392 in BcherVerffentlicht am: 2009-02-16Format:
RestexemplarAnzahl der Produkte: 1Abmessungen: 8.15 x .98b x 5.511, Einband: Broschiert256 Seiten | File
size: 59.Mb

Von Sophie van der Stap : Morgen bin ich wieder da: Die Suche nach meinem zweiten Leben before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Morgen bin ich wieder da: Die Suche nach meinem zweiten Leben:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Verwirrend und sehr gut... Von S. Knig
Ein sehr verwirrend und teilweise traurig geschriebenes Buch. Wenn man jedoch den Hintergrund aus dem ersten Buch kennt, oder besser gesagt den Auslöser, und sich versucht in die Autorin hineinzusetzen, ist das Buch sehr gut geschrieben. Man erfährt nicht nur, was die Autorin während ihrer Welttour erlebt hat, sondern bekommt ihre Gedanken und Gefühle quasi auf dem Silberblech präsentiert. Es regt sehr zum Nachdenken an und wenn man das Buch gelesen hat, kann man nicht umher, als die Autorin für ihren Mut und Lebensdrang zu bewundern. Hat man "Heute bin ich blond" nicht gelesen, denke ich, dass "Morgen bin ich wieder da" ein Buch ist, das entweder nach 100 Seiten wieder aus der Hand gelegt wird oder anstrengend und schwer zu lesen ist. Man kennt ja nicht die Ausgangssituation. Mein Tipp: Erst das 1. Buch lesen, dann das 2.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Suche nach dem Ich
Von Eef Ellebana
Eigentlich war Sophie eine Studentin wie jede andere auch. Dann wurde bei der 21-jährigen Holländerin eine besonders aggressive Krebsart diagnostiziert. Die Überlebenschancen schienen gering. Doch sie gab nicht auf, wurde das Mädchen mit den neun Perücken, schrieb ein Buch darüber, erlebte und wurde schlagartig berühmt. Mit einer solchen Vergangenheit vor den Augen der Öffentlichkeit ist der Weg zurück in ein normales Leben schwierig. Das merkte auch Sophie - und schrieb erneut ein Buch. Über die Reise zu sich selbst. Eine Reise, die mit dem Abschied von Leidensgenossin und Freundin Chantal beginnt, sie nach Frankreich, Spanien und sogar nach Hongkong führt und doch erst in der Heimat für beendet erklärt werden kann. Anders als ihr erstes Buch "Heute bin ich blond" ist Sophies zweiter Wurf eine Mischung aus Biografie und Fiktion. Manche Erzählung klingt belanglos, zusammengenommen aber ergibt alles einen fast schon philosophischen Sinn.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Produkt wie beschrieben nahezu ungebraucht - Roman "naja"! Von Kay
Das Buch war - wie vom Verkäufer beschrieben - wie neu. Nur leider kann Sophie van der Stap's zweiter Roman längst nicht mit "Heute bin ich blond" mithalten. Das Buch liest sich verwirrend oder plätschert vor sich hin. Die genaue Absicht fällt schwer zu erkennen. Für wahre Sophie-Fans jedoch dennoch lesenswert! :)

Produktbeschreibung (2009). 249pp, in-8, Klappkarton leicht schiefgelesen, insg. noch sehr gut erhaltenes Ex

.de
Man hört immer wieder, dass schwere Krankheiten für Betroffene der Anstoß sind, sich selbst zu finden. Das gilt offenbar auch für Sophie van der Stap, die mit ihrem Erstlingswerk "Heute bin ich blond" bewundernde Aufmerksamkeit erfahren hat. Dort verarbeitete sie ihre bitteren Erfahrungen mit einer schweren Krebserkrankung, die bei ihr im Alter von nicht einmal 21 Jahren aus heiterem Himmel diagnostiziert worden war, all ihre Zukunftspläne zunichte machte und ihr Leben radikal veränderte. Für Sophie, die den Krebs wie durch ein Wunder besiegt zu haben scheint, markiert die Krankheit einen Wendepunkt in ihrem Leben. Euphorisiert vom Erfolg ihres ersten Buches und den tausendfachen Reaktionen von Betroffenen, denen sie damit Mut machte, brach sie mit ihrer Vergangenheit, um sich ganz der Schriftstellerei zu widmen. Herausgekommen ist dabei das vorliegende zweite Werk, eine Art Fortsetzung ihrer Autobiographie mit romanhaften Zügen. "Morgen bin ich wieder da" erzählt die Geschichte eines verlorenen und verirrten Mädchens auf der Suche nach sich selbst. Unfähig die Leere auszuhalten, die das neu geschenkte Leben zunächst einmal mit sich brachte, und voller Schuldgefühle gegenüber den Menschen, die ihr nahe gestanden und den Kampf verloren hatten, flchtet sie sich vor der Vergangenheit hinaus in die weite Welt. Von Buenos Aires über Rio de Janeiro bis nach Uruguay und Tokio ... und am Ende nach Hause zurück nach Amsterdam. Alles in einem Jahr! Wenn ich jetzt darüber nachdenke, finde ich es ein bisschen krank. Aber ich fühlte mich so verloren und verirrt. Das Leben erschien mir hohl, und mein leerer Terminkalender konfrontierte mich mit mir selbst, so van der Stap. Und am Ende steht wie bei so vielen ihrer Leidensgenossen die Erkenntnis: Der Tod half mir, mich dem Leben zu stellen. Der Tod half mir, Entscheidungen zu treffen, die richtig für mich sind. Im Grunde hat mich der Tod gelehrt zu leben. Ein Buch, dessen Lektüre nicht nur für Schwerkranke ein Gewinn sein wird. - Franz Klotz
Kurzbeschreibung
Geheilt. Doch wirkliches Glück kann Sophie nicht empfinden, denn es hat sich ein Loch aufgetan, wo ihre Zukunftsträume waren. Und wie soll sie damit umgehen, dass ihre Freundin Chantal den Krebs nicht überleben wird? Sophie ergreift die Flucht nach vorn: Sie begibt sich auf eine Reise um die Welt, auf der Suche nach sich selbst. Ich stehe vor einem leeren Raum, am Ende eines Neubeginns, ohne Haken in der Wand. Und die einzige Person, die den Raum füllen kann, bin ich. Über den Autor und weitere Mitwirkende
Sophie van der Stap, geboren am 11. Juni 1983 in Amsterdam, studierte Politikwissenschaft, als bei ihr Anfang 2005 Krebs diagnostiziert wurde. Ihre Erfahrungen mit der Krankheit hat sie in ihrem Bestseller "Heute bin ich blond" verarbeitet. Ihr zweites Buch "Morgen bin ich wieder da" wurde in den Niederlanden von Presse und Lesern gleichermaßen gefeiert.